

# Protokoll der Vollversammlung der ev. Theologie Studierende in Kurhessen- Waldeck am 10.03.2021

## Formalia

Sitzungsleitung: Christopher Bär, Lena Elsässer, Jan Huber  
Protokollantin: Sophia Gerson

Teilnehmende via Zoom: 39 stimmberechtigte Studierende, damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben. Außerdem anwesend waren Frau Prof. Dr. Regina Sommer und zeitweise Johannes Meier.

*Sitzungsbeginn 9:15 Uhr*

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Das Protokoll der Herbsttagung wird zur Abstimmung gestellt und einheitlich angenommen.

## Top 1 Berichte

Sarah Döbler stellt die neue Initiative „Queerhessen Waldeck“ vor, ein Netzwerk für Queere EKKW-ler:innen (Studierende, Vikar:innen, Pfarrer:innen und auch i.R.). Das Handout wird demnächst über den Verteiler verschickt. In Planung ist ein digitaler Stammtisch, der Schutzraum sein soll. Daher ist es wichtig sensibel mit dem Wissen um den Stammtisch und die Teilnahme umzugehen. Ziel des Netzwerkes ist es zu empowern, Begegnungen zu schaffen und auf regionaler Ebene zu vernetzen. Infrastrukturelle Unterstützung wurde bereits zugesagt- Als Email Adresse und Ansprechpartnerin für Fragen und co steht Sarah Döbler zur Verfügung : [Sarah.doebler@ekkw.de](mailto:Sarah.doebler@ekkw.de)

## LKV:

Der LKR hat im Januar digital getagt. Themen waren unter anderem das Praktikum und die Neubesetzung des Prüfungsbeisitz. Prüfungsbeisitz ist neu Herr Ziehlt und Stellvertreterinnen Frau Löffert und Frau Müller.

## SeTH:

Im Januar fand die letzte digitale Tagung statt. Der SeTh hat gemeinsam mit der Initiative Theoversity ein Hausarbeitspool für diverse, feministische Themen eingerichtet. Zugriff auf Hausarbeiten bekommt ihr auf Anfrage unter [theoversity@web.de](mailto:theoversity@web.de) und [portalleitung@theologiestudierenden.de](mailto:portalleitung@theologiestudierenden.de) um Einreichungen von Hausarbeiten wird gebeten. Auch wurde bei der letzten Tagung des SeThs ein Brief an die Fachschaften bezüglich des Hausarbeitenpools herausgeschickt. Die nächste Tagung des SeThs ist für Juni in digitaler Version angesetzt.

## Ortskonvente

Der OK Ost hat aufgrund der aktuellen pandemischen Situation kein Treffen für das Sommersemester geplant. Der OK Marburg entschließt sich auch gegen eine weitere online stattfindende Veranstaltung. Die Ortskonvente Göttingen und Heidelberg hingegen berichten von positiven Erfahrungen mit digitalen Ortskonventstreffen.

## Synode :

Stand der Dinge bezüglich einem Stimmrecht der Studierendenschaft in der Synode ist aus dem Bericht von Lea zu entnehmen. Es wird weiter Vernetzungsarbeit betrieben und ein Gespräch mit dem Präzes ist für den heutigen Nachmittag angesetzt (10.03.2021). Die Synode ist online nicht beschlussfähig, daher wird eine Entscheidung nur in Präsenz getroffen werden können.

## Beschwerdeausschuss

Der Beschwerdeausschuss hat nicht getagt.

## Antidiskriminierungsamt:

Die Amtsbeschreibung und der Infozettel wurden überarbeitet, ob diese Überarbeitung angenommen wird, wird später abgestimmt.

## Top 2 Finanzen

Die Ausgaben sind alle ordnungsgemäß datiert und verrechnet worden. Die Entlastung wird beantragt und stattgegeben.

## Top 3: Bericht Frau Prf. Dr. Sommer und Hr. Meier

Es wird ein Padlett zum Einsehen aller Materialien der Online Tagung geben, insgesamt hat die Beteiligung der Studierenden an der ersten Online Tagung einen positiven Eindruck gemacht.

Die Theologische Kammer beschäftigt sich aktuell mit christlichen Erfahrungen in digitalen Räumen. Das Stipendium kann durch die Pandemie um ein Semester verlängert werden. Einzelhilfen stehen zur Verfügung wurden bislang von Studierenden aber nicht angefragt. Für den Beisitz beim ersten Theologischen Examen gibt es zwei KandidatInnen mit denen ein Gespräch online geplant ist.

Durch die aktuelle Situation sind die Prüfungsanforderungen einer Lehrprobe an die VikarInnen nicht möglich, doch das neue Vikariatsprogramm scheint gut geeignet für die aktuelle Situation. So ist die Flexibilität des Lehrprogrammes auch auf die Praxiseinheiten der VikarInnen übertragbar.

Es soll weiterhin eine interprofessionelle Zusammenarbeit in Kooperationsräumen geben. Außerdem ist eine Vernetzung der Studierendenbegleitung mit der Begleitung von DiakonInnen und Hefata angedacht um bereits in Ausbildung und Studium zu vernetzen.

Auf der EKKW Liste sind 99 Studierende eingetragen (34 m/ 65 w), 5 im Masterstudiengang. Das Stipendium erhalten 60 Studierende.

Bericht von Johannes Meier zur Nachwuchsgewinnung:

Es gab ein Talentecoaching im Winter und eine Infotagung zum Studium im Januar (online), an der 6-8 TeilnehmerInnen dabei waren. Der Tag wurde vom HR Fernsehen begleitet und der Beitrag ist in der Mediathek abrufbar. An Schulen werden weiterhin Flyer ausgelegt und das Praktikumsportal soll die Vielfalt an Berufen im kirchlichen Rahmen bereits bei einem Praktikum ins Gespräch bringen. Die Online Gestaltung hat sich indessen verändert, dass nun pro Berufsgruppe zwei Gesichter (m&w) zu sehen sind.

Vorstellung Papier zur Reform des Studiums und Prüfungen etc. Dort wurden Ergebnisse von Umfragen im Sommer ausgewertet.

Ein neues Begleitprogramm sowie ein Rundbrief werden Ende März/ Anfang April versandt.

Es gab Nachfragen nach einem Examenssprechtag. Grundlegend soll dieser einmal im Jahr stattfinden. Eine Möglichkeit wäre es die Examensvorstellung mit dem Marburg-Modell zu verbinden. Es besteht der Wunsch auch nach pandemischen Zeiten die Option der digitalen Teilnahme beizubehalten um eine Überregionalität zu wahren.

## TOP 4

Überarbeitung der Amtsbeschreibung des Antidiskriminierungsamtes: Der Vorschlag wird überarbeitet, die Besetzung ist nicht klar, die Diversität soll sichergestellt werden. Bei Aufgabe 1 wird die Auflistung durch „anderweitige Diskriminierungen“ ergänzt. Das Amt ist ein Vertrauensamt, mehr dazu auf dem erstellten Infoblatt. Das Postamt pflegt die Änderungen in die Satzung ein. Die Änderungen werden mit 21 Pro Stimmen und 18 Enthaltungen beschlossen.

Das Infoblatt wird vorgestellt und Änderungen bezüglich der Formalia beantragt. Der zitierte Psalm soll aus der Bibel in gerechter Sprache verwendet werden und in der Auflistung wird „alle weiteren Formen von Diskriminierung“ ergänzt. Als Ziel wird hinzugefügt Menschen für die Thematik und Problematik zu sensibilisieren. Die Änderungen werden mit 20 pro Stimmungen und 19 Enthaltungen beschlossen.

Das Infoblatt wird dem Was-ist-Was-Heft beigelegt, wenn eine Änderung des Heftes nötig ist, wird das Infoblatt in das Heft mit aufgenommen.

## Top 5

Studienreise 2022

Es entsteht die Frage, ob das Ziel der Reise Georgien bestehen bleiben soll. Die Organisation der Reise liegt beim Studienhaus. Die Abstimmung wird von den Reiselistenplätzen abhängig gemacht (daher veränderte Anzahl an Stimmen im Vergleich zur VV). Das Stimmungsbild ergibt 16 Ja Stimmen für Georgien und 4 Enthaltungen.

Es wird die Möglichkeit einer gemeinsamen Studierendenreise mit der EKHN nach Israel vorgestellt.

## Top 6

Praktikum

Es folgt eine Situationsbeschreibung darüber, dass ein Nebenjob im aktuellen Praktikumsmodell schwierig weiterzuführen ist, dadurch können möglicherweise finanzielle Nachteile entstehen die Konsequenzen bezüglich der eigenen Wohnsituation haben.

Anregung: Eine Möglichkeit wird etabliert die Nebenjobs vorher anzugeben, sodass ein Bewusstsein seitens der Mentoren für Erwerbstätigkeit vorhanden ist und es zu keinen enttäuschten Erwartungen kommt.

Es soll eine Individuelle Regelung bei der Finanzierung geben. Ein Vorschlag ist die Bedarfsorientierung. Das Studienhaus wird am Praktikumsmodell mit dem Ausbildungsausschuss weiter arbeiten.

## Top 7

Die Entlastung des Vorstandes wird beantragt und einstimmig statt gegeben.

## Top 8

Wahlen

WahlhelferInnen Benedikt Lerch, Bendeikt Kaloudis und Antje Pförtner

Posten Finanzen: Vorgeschlagen werden Lena Elsässer und Lena Höhmann. 29 stimmen für Lena Elsässer, 4 stimmen für Lena Höhmann, von den insgesamt 39 Stimmen enthalten sich 6 Studierende.

2 Posten Ausbildungsausschuss (2. Position bittet um Abwahl, daher müssen beide Positionen neu besetzt werden)

Vorschläge : Alina Erhard ( auf Grund ihres Examen für nur 1 Semester), Alisa Jeric und Melina Voigt.

Erster Wahldurchgang: Stimmverteilung

Alina Erhard (21)

Alisa Jeric (6)

Melina Voigt (10)

Enthaltung (2)

39 Stimmabgaben, damit wird Alina Erhard gewählt.

Zweiter Wahldurchgang: Stimmverteilung

Alisa Jeric (14)

Melina Voigt (19)

Enthaltung (2)

35 Stimmabgaben, damit wird Melina Voigt auf den zweiten Posten gewählt.

### Posten Beschwerdeausschuss ( Hauptamt und Stellvertreter)

Vorschläge sind Jakob Wallmann und Vincent Wagner. Stimmverteilung:

Jakob Wallman (13)

Vincent Wagner (22)

Enthaltung (2)

37 Stimmabgaben, damit ist Vincent Wagner ins Hauptamt und Jakob Wallmann als Stellvertreter gewählt.

### Gleichstellungsamt (2 Ämter gleichberechtigt)

1 Stelle ist neu zu wählen. Vorgeschlagen wird Rick und mit 31 Ja Stimmen und 4 Enthaltungen bei 35 Stimmabgaben insgesamt auch in das Amt gewählt.

## Top 9

Sonstiges:

An der Bindung zum Pfarrhaus wird weiterhin festgehalten, Ausnahmen werden von der Landeskirche individuell geregelt. Der Webmaster braucht Bilder für die Homepage.

Vorschläge für die Themenwahl der nächsten Tagung:

- Archiv Vorschläge
- Systematisch theologische Tagung
- Klima und Kirche
- Kirche und Umgang mit rechter Politik (fand bereits statt)
- Didaktische Konzepte für Gruppenleitung
- Sinnfluencer
- Junge Kirche
- Neue Formen von Kasualien
- Seelsorgekonzepte praktisch

Die Wahl fällt nach verschiedenen Wahldurchgängen auf Seelsorgekonzepte- praktisch.

Im Vorbereitungsteam sind Lena Höhmann und Sophia Gerson.